Alkohol und Gehirn: Wenn der Filmriss zur Gefahr wird!

Erfahren Sie, wie Alkohol das Gehirn beeinflusst, Risiken von Filmrissen sowie Tipps zur Vermeidung eines Katers.

Immer mehr Menschen informieren sich über die Auswirkungen von Alkohol auf das Gehirn und die damit verbundenen Risiken, insbesondere die Gefahr eines sogenannten Filmrisses. Der kürzlich erschienene Artikel auf **Jungfrau Zeitung** beleuchtet, wie Alkohol das Gehirn beeinflusst und welche Symptome bei übermäßigem Konsum auftreten können.

Der schnelle Einfluss von Alkohol auf das Gehirn ist alarmierend: Bereits nach sechs Minuten erreicht er das Organ und wirkt überwiegend dämpfend, was die Zellkommunikation erheblich verlangsamt. Zu den typischen Symptomen gehören verminderte Reaktionsfähigkeit, Schwindel, eingeschränktes

Sehvermögen und Schwierigkeiten bei der Situationsbewertung. Zudem können alkoholische Getränke in Kombination mit Nikotin die Mitochondrienprozesse verlangsamen und die Energieversorgung der Zellen beeinträchtigen.

Gefahren des Filmrisses

Ein Filmriss tritt auf, wenn die Übertragung vom Kurzzeit- ins Langzeitgedächtnis gestört ist, was zu Amnesie für die Erlebnisse der Nacht führen kann. Die Wahrscheinlichkeit eines Filmrisses steigt mit der Menge und Geschwindigkeit des Alkoholkonsums sowie bei Mischkonsum mit anderen Drogen. Es wird darauf hingewiesen, dass Alkohol nicht nur dämpfend wirkt, sondern auch aktivierende Effekte haben kann, die zu Euphorie und Enthemmung führen, bedingt durch die Ausschüttung von Endorphinen, Dopamin und Serotonin.

Wie **Apotheken Umschau** berichtet, sind Frauen besonders gefährdet, Filmrisse zu erleiden, oft aufgrund eines geringeren Körpergewichts. Das Risiko steigt, wenn große Mengen Alkohol schnell konsumiert werden, insbesondere hochprozentige Getränke wie Schnaps, Wodka oder Bowle. Dr. Andreas Jähne, Suchtmediziner, erklärt die sedierenden Effekte von Alkohol und die Schwierigkeit, neue Informationen zu speichern.

Es gibt jedoch auch Gefahren eines Filmrisses, darunter die Schädigung von Organen und Nervenzellen durch hohe Alkoholmengen. Zudem besteht die Gefahr für Betroffene, hilflos zu werden, was zu Stürzen, Unfällen oder sogar Unterkühlung führen kann. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, das Risiko eines Filmrisses im Auge zu behalten sowie regelmäßig Wasser während des Alkoholkonsums zu trinken, um die negativen Auswirkungen zu reduzieren.

Details	

Quellen	• **www.jungfrauzeitung.ch** • **www.apotheken-umschau.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net